



## Jahresbericht Präsident 2016

Der vorliegende Jahresbericht 2016 soll in Ergänzung zum Jahresbericht des Technischen Leiters die wichtigsten Tätigkeiten des Verbandes aufzeigen und die nötigen Informationen zuhanden der Generalversammlung 2017 liefern.

### Zusammenfassung

- Nino Balzarini, Connie Hodel, Daniel Maritz und Robert Wyss verlassen den KLAV Vorstand auf die GV 2017 hin.
- Céline Huber wird neue Technische Leiterin.
- Ziel ist es, auch in Zukunft die anfallenden Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen.
- Wegen der Lücken im Vorstand, haben einige Mitglieder einen erheblichen Mehraufwand gehabt.
- Der KLAV wurde an zahlreichen Anlässen vertreten, um die Interessen der Solothurner Leichtathletik kundzutun.
- Der KLAV steht finanziell auf sehr soliden Beinen.
- Dank dem neuen Unterstützungskonzept wird die Beantragung von Fördergeldern für die Vereine in Zukunft einfacher.

### Organisation

Unter dem Präsidium meines Vorgängers, Stefan Ruchti, hat sich der KLAV Vorstand zum Ziel gesetzt, die anfallenden Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen. Darum wurde auch das Konzept des «erweiterten» Vorstands eingeführt, wobei nur der «engere» Vorstand an den regelmässigen Vorstandssitzungen teilnimmt. Daneben findet einmal jährlich eine Plenarsitzung statt, an der alle Vorstandsmitglieder, also auch die Mitglieder des «erweiterten» Vorstands, teilnehmen. Das Konzept hat sich zwar sehr bewährt, konnte aber in den letzten beiden Jahren nicht mehr plangemäss umgesetzt werden. Nach den Abgängen anlässlich der Generalversammlungen 2015 und 2016 konnten nicht mehr alle Ämter neu besetzt werden. Am schwerwiegendsten ist dieser Ausfall im Bereich der Administration, welcher jetzt, nebst ihrem Amt als Presseverantwortlichen, von Lara Zimmerli übernommen werden muss. Die Verantwortung für den UBS Kids Cup hat der Technische Leiter Robert Wyss zusätzlich zu seinem sonst schon sehr zeitaufwändigen Amt übernommen.

Umso unangenehmer sind die zahlreichen Rücktritte, welche auf die GV 2017 hin angekündigt wurden. Mit Robert Wyss, Technischer Leiter, und Nino Balzarini, Verantwortlicher Breitensport, verlassen nach sechsjähri-

ger Tätigkeit zwei tragende Stützen den KLAV Vorstand. Aber auch die durch die Abgänge von Connie Hodel, Ehrenmitgliederbefrau, und Daniel Maritz, Vereinsverantwortlicher, nicht mehr wahrgenommenen Aufgaben gilt es auf die übrigen Vorstandsmitglieder zu übertragen, da bislang keine Nachfolger gefunden werden konnten.

Für die Bereiche Breitensport und Administration läuft die Nachfolgersuche nach wie vor auf Hochtouren und es besteht die Hoffnung, die neuen Gesichter anlässlich der GV 2017 vorstellen zu können. Die Position des Vereinsverantwortlichen und der Ehrenmitgliederbefrau werden vorerst und nach Rücksprache mit den bisherigen Amtsinhabern nicht neu besetzt. Die Aufgaben des Vereinsverantwortlichen übernimmt in Zukunft der Technische Leiter, die Aufgaben der Ehrenmitgliederbefrau werden der Administration übertragen.

Sehr erfreulich ist, dass sich für das Amt des Technischen Leiters bereits eine Nachfolgerin finden liess: Céline Huber vom LZ Lostorf hat sich bereit erklärt, das Amt ab der GV 2017 zu übernehmen. Mit ihr werden wir ein Mitglied im Vorstand haben, welches erst gerade seinen Rücktritt von der aktiven Leichtathletik erklärt hat und darum hoffentlich neuen Input in den Vorstand bringen kann. Ebenfalls erfreulich ist, dass auch Marco Schmied in Zukunft dem erweiterten Vorstand angehören wird. Er hat bereits ab Jahresbeginn das Amt des Kampfrichterverantwortlichen übernommen. Martin Wyss, der bisher sowohl für die Kampf- als auch Schiedsrichter verantwortlich war, spezialisiert sich auf die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter.

### **Vorstandsarbeit**

Die Zusammenarbeit im Vorstand läuft einwandfrei und jedes Vorstandsmitglied nimmt seine Aufgaben autonom wahr. Dank der guten Zusammenarbeit und dem Engagement der aktuellen Vorstandsmitglieder konnten die Abgänge der letzten Jahre verkraftet werden. Dabei gilt es besonders den Mehraufwand zu erwähnen, den Lara Zimmerli auf sich genommen hat. Nebst der Verantwortung für die Presse, was bereits sehr zeitraubend ist, hat sie auch die administrativen Aufgaben übernommen und so dafür gesorgt, dass der Vorstand weiterhin funktionieren konnte.

Bereits eine Woche nach der GV 2016 fand die Plenarsitzung mit dem gesamten KLAV-Vorstand statt. Im Verlauf des Jahres hielt der «engere» Vorstand vier Sitzungen ab. Hinzu kommen zahlreiche persönliche Gespräche unter den Vorstandsmitgliedern und Besprechungen mit Dritten. Schliesslich fand im November unter reger Beteiligung in Olten das KLAV Trainermeeting statt.

Der KLAV wurde im Jahr 2016 an zahlreichen Anlässen vertreten. Bei der Delegiertenversammlung von Swiss Athletics in Aarau, der Verbandstagung in Ittigen und besonders beim Präsidententreffen anlässlich des

Swiss Athletics Sprint in Luzern versuche ich jeweils, die Interessen der Solothurner Leichtathletik zu kommunizieren und möglichst gut zu vertreten.

## **Projekte**

Nebst den jährlich wiederkehrenden Aufgaben, konzentrierte sich der KLAV Vorstand im Jahr 2016 auf die Ausarbeitung eines neuen Unterstützungskonzepts. Aufgrund von zahlreichen Rückmeldungen, wonach das alte Konzept kompliziert sei und für die Vereine einen (zu) grossen Aufwand mit sich bringe, haben wird das Unterstützungskonzept neu konzipiert und stark vereinfacht. Das neue Konzept wurde am Trainermeeting vorgestellt und dort von den meisten Teilnehmenden positiv aufgenommen. Aufgrund der zahlreichen konstruktiven Rückmeldungen, wurden noch Kleinigkeiten angepasst und das Konzept optimiert. Die Unterlagen zum neuen System werden in Kürze auf der Homepage zum Download bereitstehen.

Die Homepage wurde von Adrian Roth im Jahr 2016 komplett neugestaltet wurde. Aufgrund der veralteten Software der ehemaligen Homepage, hat sich Adrian entschieden, eine neue Internetpräsenz für den KLAV zu gestalten, welche bedeutend moderner daherkommt. Allerdings hat die neue Seite noch einige Kinderkrankheiten, welche aber bereits ausgearbeitet werden, sodass die Homepage bald voll funktionsfähig sein wird.

## **Finanzielle Belange**

Ein Blick auf die Finanzen zeigt, dass der KLAV im Jahr einen leicht tieferen Ertrag erzielen konnte als budgetiert. Dies ist vor allem auf die geringeren Ausschüttungen aus dem kantonalen Sportfonds zurückzuführen, weil diesem weniger komplette Datensätze eingereicht werden konnten. Da im Jahr 2016 aber auch der Aufwand leicht unter dem budgetierten Betrag lag, konnte trotzdem ein leichter Ertragsüberschuss von CHF 564.70 erzielt werden.

Das Verbandsvermögen beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf CHF 44'669.50. Der KLAV verfügt somit über ein sehr solides finanzielle Fundament. Ein Teil der Aktiven konnte sogar auf einem Sparkonto deponiert werden, um von einer höheren Verzinsung profitieren zu können.

Auch für das Jahr 2017 zeichnet sich eine ausgeglichene Rechnung ab. Trotz vorsichtiger Budgetierung beläuft sich der Aufwandüberschuss lediglich auf CHF 100.00.

Ziel des KLAV darf es aber nicht sein, und ist es auch nicht, Geld zu horten. Vielmehr hat sich der Vorstand vorgenommen, die Vereine finanziell grosszügig zu unterstützen. Dank dem neuen Förderkonzept soll dies in Zukunft ausgeglichener geschehen, sodass auch kleinere und engagierte Vereine mehr profitieren sollen als noch unter dem alten Förderkonzept.

## **Ausblick**

In einem ersten Schritt wird sich der KLAV Vorstand neu finden müssen und die neue Mitglieder müssen sich in ihren Aufgaben zurechtfinden. Danach gilt es nebst dem üblichen Betrieb zahlreiche Projekte anzupacken. Mitunter steht eine kleinere Statutenrevision bevor, die Kommunikation über die zahlreichen Wege soll wieder verbessert werden und an den letzten Details der neuen Homepage muss noch geschliffen werden.

## **Schlussbemerkungen**

Ich hoffe, dass anlässlich der GV auch noch die Nachfolger für die Administration und den Breitensport vorgestellt werden können oder die Ämter während des Jahres noch besetzt werden können. Ob mit einem grösseren oder kleineren Team freue ich mich aber auf die gute Zusammenarbeit und die neuen Herausforderungen.

Euer Präsident  
Jonas Zimmerli